

Bibel für Kinder

zeigt:



Die Schöne Königin Esther



Text: Edward Hughes
Illustration: Janie Forest
Adaption: Ruth Klassen
Alastair Paterson

Auf der Basis des englischen Originaltexts
nacherzählt von Markus Schiller
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

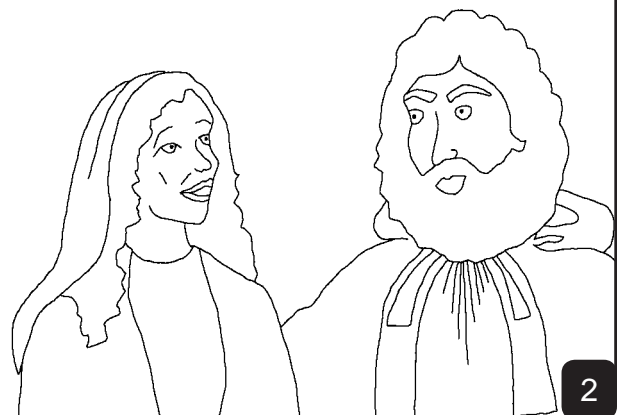
BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

©2020 Bible for Children, Inc.

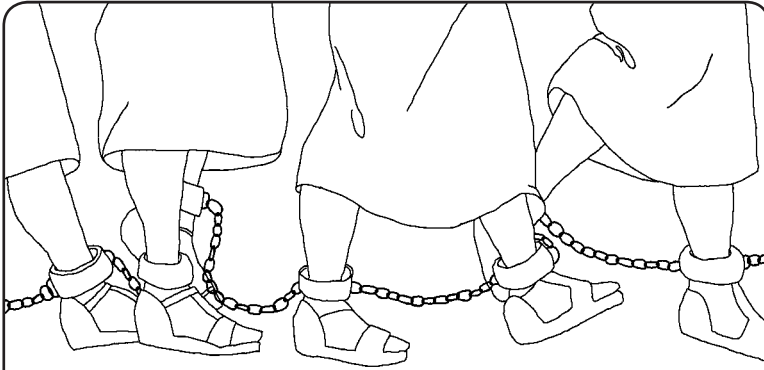
Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.

1

Vor langer Zeit lebte ein schönes Mädchen mit Namen Esther. Als ihre Eltern starben zog sie ihr Onkel Mordechai auf. Esther ehrte ihn und gehorchte ihm wie eine gute Tochter.



2



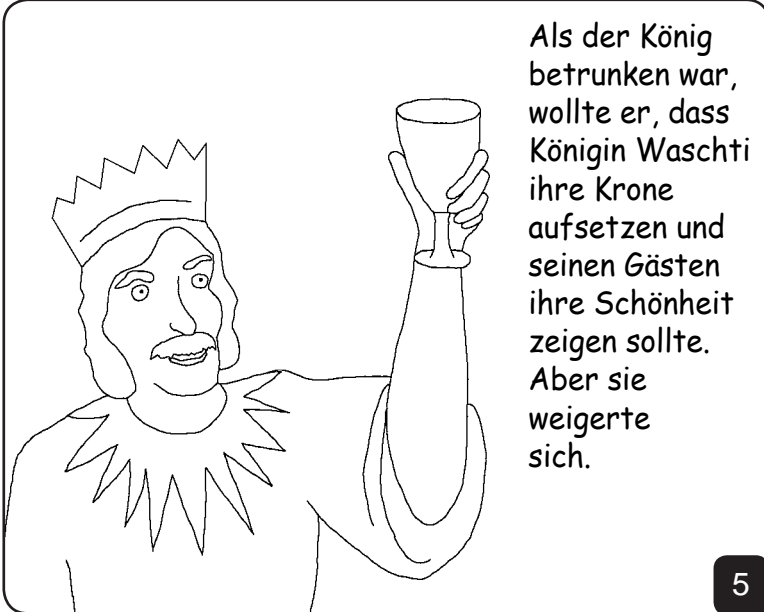
Esther lebte in Persien. Aber sie war keine Perserin, sondern wie viele andere Menschen in Persien war sie jüdischer Abstammung. Ihre Vorfahren waren als Kriegsgefangene nach Persien gekommen.

3



Der König von Persien veranstaltete ein großes Festmahl für seine Fürsten. Die Frauen feierten gleichzeitig ein eigenes Fest zusammen mit Königin Washti.

4



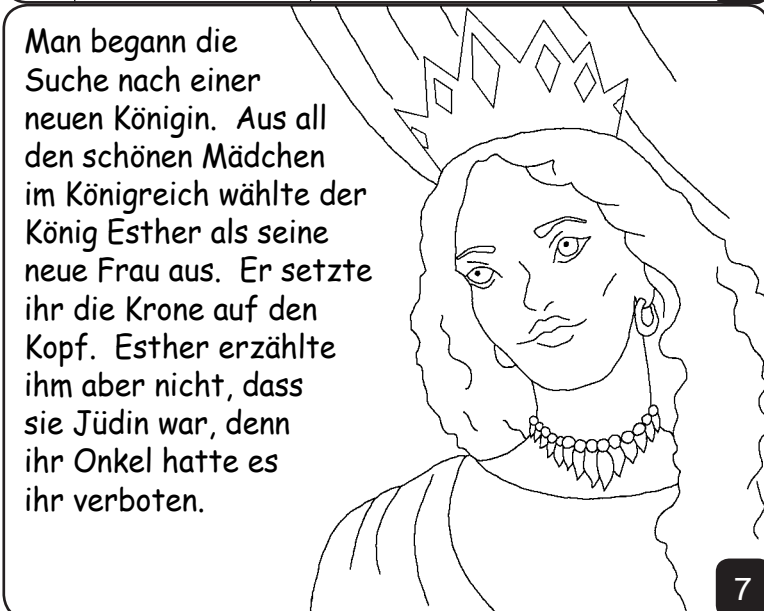
Als der König betrunken war, wollte er, dass Königin Washti ihre Krone aufsetzen und seinen Gästen ihre Schönheit zeigen sollte. Aber sie weigerte sich.

5



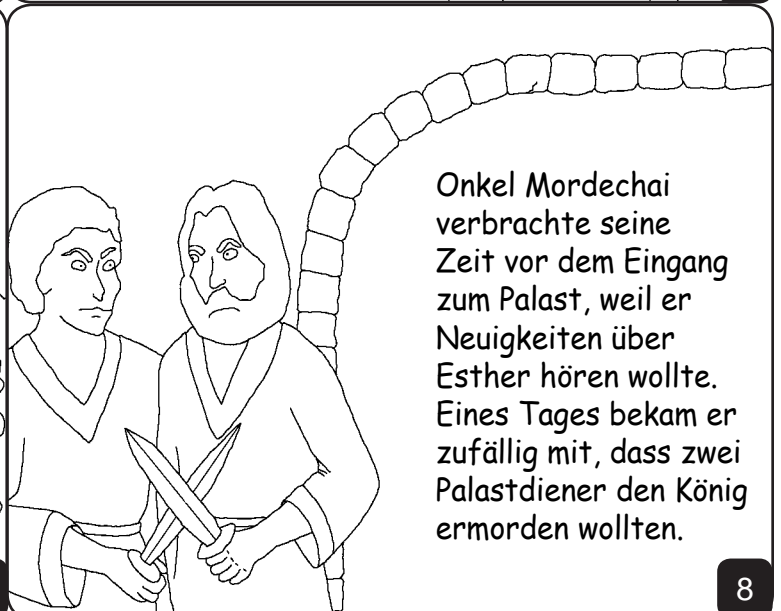
Der König erließ ein Gesetz, das die königliche Krone von Washti wegnahm, weil er wollte, dass alle Frauen ihren Männern gehorchen sollen. Jetzt war sie nicht mehr Königin.

6



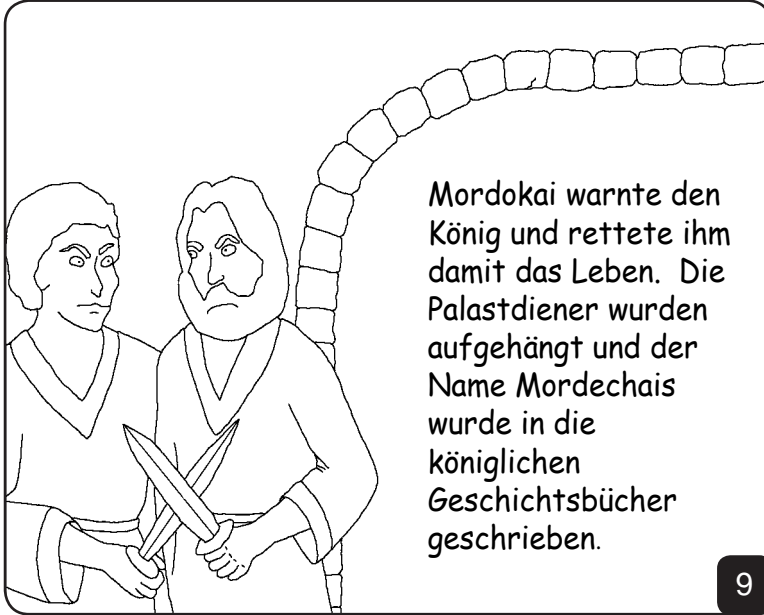
Man begann die Suche nach einer neuen Königin. Aus all den schönen Mädchen im Königreich wählte der König Esther als seine neue Frau aus. Er setzte ihr die Krone auf den Kopf. Esther erzählte ihm aber nicht, dass sie Jüdin war, denn ihr Onkel hatte es ihr verboten.

7



Onkel Mordechai verbrachte seine Zeit vor dem Eingang zum Palast, weil er Neuigkeiten über Esther hören wollte. Eines Tages bekam er zufällig mit, dass zwei Palastdiener den König ermorden wollten.

8



Mordokai warnte den König und rettete ihm damit das Leben. Die Palastdiener wurden aufgehängt und der Name Mordechais wurde in die königlichen Geschichtsbücher geschrieben.

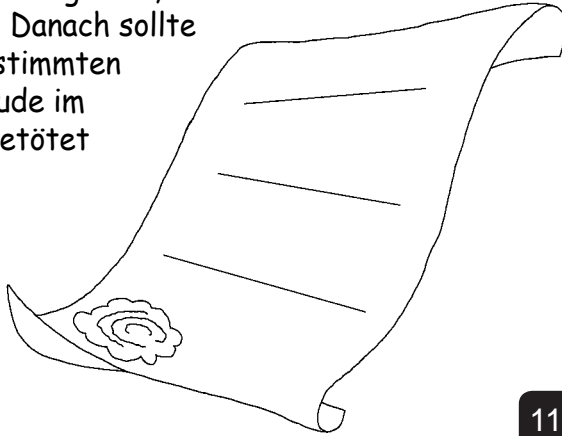
9



Der zweitmächtigste Mann nach dem König war der reiche Haman. Jeder warf sich zu Boden wenn Haman vorbeiging. Jeder - außer Mordechai. Weil er ein Jude war, verbeugte er sich nur vor dem lebendigen Gott.

10

Haman hasste Mordechai deswegen so sehr, dass er ihn und alle anderen Juden in Persien umbringen wollte. Wie schrecklich! Der boshafte Haman brachte den König dazu, ein Gesetz zu erlassen. Danach sollte an einem bestimmten Tag jeder Jude im Königreich getötet werden.



11

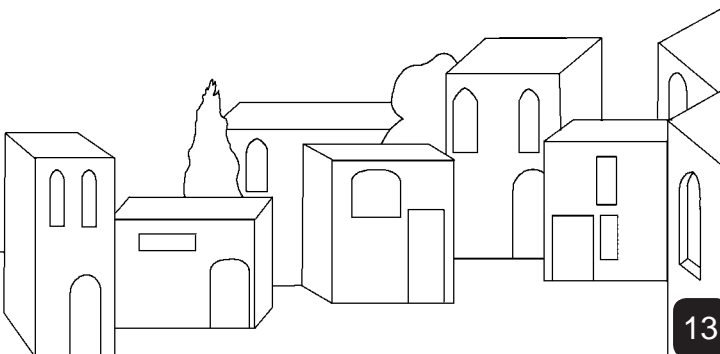


Was für ein schreckliches Gesetz! Juden und auch Perser waren darüber traurig. Aber Gott hatte ja Esther zur Königin gemacht und sie war auch eine Jüdin. Würde sie dem König jetzt ihr Geheimnis verraten und damit ihr Leben für ihr Volk riskieren?

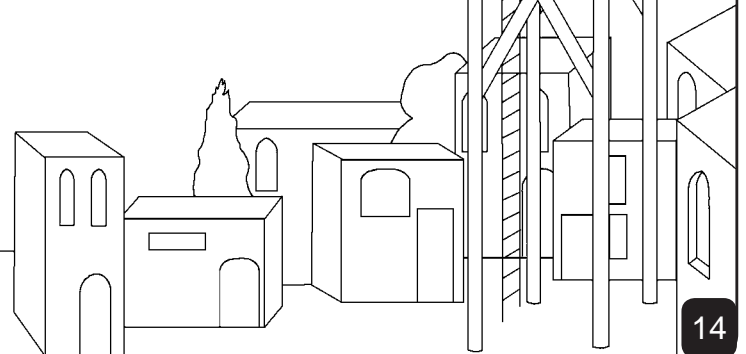
12

Gott gab Esther eine gute Idee. Sie lud den König und Haman zu einem Festmahl ein. Weil es dem König so gut gefiel, versprach er, ihr einen Wunsch zu erfüllen. Esther sagte, die beiden sollten am nächsten Tag noch einmal zum Festmahl kommen. Dann würde sie dem König ihren Wunsch sagen.

Währenddessen hatte Haman einen großen Galgen bauen lassen, an dem er Mordechai aufhängen wollte.



13



14

In dieser Nacht konnte der König nicht schlafen und las deswegen in den Geschichtsbüchern. Er fand darin, dass Mordechai noch keinen Lohn erhalten hatte, als er ihm das Leben gerettet hatte. Am nächsten Morgen fragte er Haman: „Was soll man mit einem

Mann machen, den der König ehren will?“ Haman dachte natürlich, er sei gemeint und freute sich.

15

Aufgeregt sprudelte Haman seine Vorschläge heraus: „Kleidet den Mann in ein königliches Gewand und gebt ihm eine Krone!“

16

„Setzt ihn auf ein Pferd des Königs und ein Fürst soll ihn durch die Stadt führen, damit jeder seine Ehre sehen kann.“ „Beeile dich, und mache das alles mit dem Juden Mordechai!“, befahl der König.

17

Wie sich Haman wohl gefühlt hat als er Mordechai durch die Stadt führen musste? Er hasste Mordechai dafür noch viel mehr. „Warte nur“, hatte er vielleicht

gedacht, „bald wirst du tot sein und die anderen Juden mit dir!“

18

Später an diesem Tag kamen der König und Haman wieder zum Festmahl bei Königin Esther. „Was ist dein Wunsch?“, fragte der König. Er hatte sein Versprechen nicht vergessen. Esther zeigte auf Haman und erzählte dem König alles über seinen gemeinen Plan. „Hängt ihn auf!“, sagte der König.

19

Dann erließ der König ein anderes Gesetz, das den Juden erlaubte, sich zu verteidigen. Sie waren gerettet! Mordechai wurde der zweite Mann nach dem König und die Juden freuten sich und schickten sich Geschenke. Auch heute noch denken Juden daran, wie Gott sie durch die schöne Königin Esther gerettet hat.

20

„Die Schöne Königin Esther“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,
steht im
Esther 1 bis 10

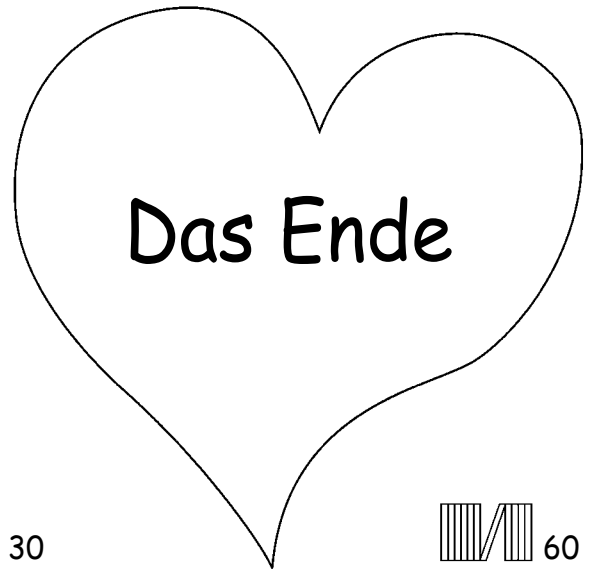
„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130

21

30

60

22



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

23